



MOLIÈRE
**DER
EINGEBILDETE
KRANKE**

PROGRAMMHEFT

SPIELTERMINE

FR **29. MAI 2026** UM 19 UHR

SA **30. MAI 2026** UM 19 UHR

SO **31. MAI 2026** UM 17 UHR

FR **05. JUNI 2026** UM 19 UHR

SA **06. JUNI 2026** UM 19 UHR

SO **07. JUNI 2026** UM 17 UHR

Einlass 1,5 Stunden vor Beginn
Einführung 30 Minuten vor Beginn
Freie Platzwahl

EINTRITTSKARTEN

Regulär 10 € | Ermäßigt 5€



Theaterkasse Nienburg:
05021 - 87-356



RITTERGUT DRAKENBURG IM HERZEN NIEDERSACHSENS

Kirchstraße 10, 31623 Drakenburg
Einfahrt zum Parkplatz über die Grüne Str.



ÜBER DAS THEATERSTÜCK

Achtung, Achtung: Argan ist wieder krank! Also... glaubt er zumindest. In „**Der eingebildete Kranke**“ jagt unser Lieblings-Hypochonder von Symptom zu Symptom, während alle anderen nur versuchen, nicht komplett den Verstand zu verlieren. Argans neuester Plan? Seine Tochter soll einen Arzt heiraten – reine „medizinische“ Vorsorge versteht sich. Blöd nur, dass Liebe keine Diagnose kennt.

Unsere moderne Inszenierung bringt Molières Komödienklassiker mit viel Tempo, Humor und herrlich überdrehten Momenten auf die Bühne. Garantiert rezeptfrei – aber extrem wirksam gegen schlechte Laune!

ÜBER FRANZISKA MARRA

Nach dem Abitur absolvierte Franziska ein Studium an der Schule für Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum. Während dieser Zeit spielte sie selbst die Angélique in "Der eingebildete Kranke" und übernahm in Produktionen des "Neuen Theaters am Bahnhof" in Dornach u.a. Rollen in Lessings "Nathan der Weise", Lorcass "Bernada Albas Haus" und Strindbergs "Fräulein Julie".



In Drakenburg gründete sie 2024 das Projekt „Theater Drakenburg“ und übernahm die Regie im eigens für die 1000-Jahr-Feier geschriebenen Stück „Gewissenskrieg“. Ihre professionelle Handschrift und einfühlsame Regiearbeit zeigt sich auch in der aktuellen Produktion von Molières „Der eingebildete Kranke“.

ÜBER DEN AUTOR



Molière wurde als **Jean Baptiste Poquelin** im Januar 1622 in Paris geboren. Schon in jungen Jahren verlor er erst seine leibliche Mutter, dann seine Stiefmutter im Kindbett und mit ihnen auch den Glauben an die damalige Medizin.

Nach kurzer Tätigkeit in Amtsnachfolge seines Vaters als königlicher Raumausstatter, studierte er Jura. Ab 1641 widmete er sein Leben dem Theater, zog zunächst 13 Jahre mit verschiedenen Theatergruppen durch Frankreich und kehrte dann nach Paris zurück, wo er die Aufmerksamkeit von König Ludwig dem XIV. erhielt und viele Jahre am Königshof Komödien inszenierte. Seine Werke beschäftigen sich neben der Auseinandersetzung mit der Medizin, mit Kritik an Kirche und Gesellschaft.

Ab 1667 versuchte er, das Theater mit Ballettkomödien zu füllen. Sein letztes Werk war 1673 **“Le Malade imaginaire”**, in dem er selbst die Hauptrolle übernahm. In der 4. Aufführung, am 17.02.1673, erlitt Molière einen „Blutsturz“, den die Zuschauer zunächst für eine gekonnte schauspielerische Einlage hielten. Er konnte noch in seine nahegelegene Wohnung gebracht werden und verstarb dort mit 51 Jahren.

ÜBER DIE MUSIK




Die **Ballettkomödie** ist eine spezifisch französische Operngattung, bei der ein gesprochenes Theaterstück durch Musik und Tanz aufgelockert wird. Komponist der Originalmusik für “Den eingebildeten Kranken” war Charpentier. Zentrale Bedeutung im Stück hat die Oper in der Oper, die Szene in der Cléante seiner Angélique direkt vor den Augen ihres Vaters und dem Konkurrenten Thomas Diafoirus seine Liebe erklärt.


In unserer Aufführung lebt die Musik wieder auf. Sie wurde von Thomas Bierling neu komponiert und einstudiert. Thomas untermalt unser Stück am Keyboard und wird von Dr. Bernd Leweke am Saxophon, sowie von Jens Meinheit am Schlagzeug begleitet.



ÜBER THOMAS BIERLING



Nach seiner klassischen Klavierausbildung wandte sich Thomas Bierling recht bald dem Jazz und der Populärmusik zu. Als Komponist nimmt er neben der Ersten Musik auch die Unterhaltungsmusik sehr ernst, wie z.B. in seiner Grundgesetz-Vertonung „Recht harmonisch“. Sein Spektrum reicht von Orchesterwerken bis zu Pop und Easy Listening, wobei er eine besondere Begabung hat, regelrechte Ohrwürmer zu schreiben.



ÜBER DAS PROGRAMM

„Wenn ich gut gegessen habe, ist meine Seele stark und unerschütterlich,“ sagte schon Molière. Darum laden wir euch ein, euch mit Köstlichkeiten der Drakenburger Restaurants Ancaplatz und Ephesus vor oder nach der Aufführung, sowie in der Pause verwöhnen zu lassen. Beide Gastwirte eröffnen ihr Angebot jeweils zwei Stunden vor den Theateraufführungen.



„Wer ohne Wein und ohne Liebe lebt, ist wahrlich nicht bei Sinnen.“ Für die Liebe müsst ihr schon selbst sorgen, für Getränke sorgen wir. Euch erwarten leckere Cocktails, alkoholische und nicht-alkoholische Getränke vom Cocktailchef Nienburg.

Abgerundet wird das Programm an beiden Theaterwochenenden durch Live-Musik von unserer Band.

Mal sehen, wie lang der Abend geht!



AUF UND HINTER DER BÜHNE

SCHAUSPIELELENDE

Argan	Karsten Quast
Toinette	Emely Bitmead
Angélique	Marilena Westermann
Béline	Petra Ries
Madame Bonnefoy	Claudia Helfers
Cléante	Andree Schäfer
Monsieur Diafoirus	Matthias Suhr
Thomas Diafoirus	Christine Kreide
Lousion	Annemarie Siemering
Lousion	Angelina Wingerath
Béralde	Holger Hinrichs
Madame Fleurant	Tanja Wingerath
Madame Purgon	Anja Altmann



HINTER DEN KULISSEN

Regie	Franziska Marra
Dramaturg	Markus Bauer
Souffleuse	Gudrun Selent-Pohl
Bühne & Requisite	Kathrin Suhr
Bühne & Requisite	Rita Grandt
Bühne & Licht	Manfred Janus
Komponist & Pianist	Thomas Bierling
Saxophonist	Dr. Bernd Leweke
Schlagzeuger	Jens Meinheit
Rittergut	Burkhard Benecke
Catering	Ancaplatz
Tontechnik	SSG Rohrsen
Ticketing, Licht- & Tontechnik	Theater Nienburg



HERZLICHEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG

RITTERGUT
DRAKENBURG



 Stiftung der
Sparkasse Nienburg

ERNST-  -STIFTUNG



 WERNER-EHRICH
STIFTUNG

 inter
living

 **heka**
EinrichtungsWeiten

 **VGH**
Wölk & Reimann OHG

 **ANDERMANN**
HAUSTECHNIK

Eggers-Stiftung



Alten- und
Pflegeheim Lange

 Volksbank in
Schaumburg und Nienburg eG

Inh. Dennis Meyer
 **FUCHS** Heizung - Sanitär e.K.
Bad - Solartechnik
Alternative Energien

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei

der Kirchengemeinde Drakenburg-Heemsen, Prom Dress by Hannes Schrader, der Sing- und Spielgemeinschaft Rohrsen, dem Theater Nienburg und Maria Ohlhöft vom Friseursalon Anna Rose